

Offene Sprechstunde

Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Anlaufstelle der Wohnungsnotfallhilfe

Oststr. 35, 49477 Ibbenbüren

Unser Angebot richtet sich an Menschen

• ohne eigene Wohnung, in Übergangswohnungen

oder städtischen Notunterkünften

• die eine eigene Wohnung haben, diese jedoch wegen Energie- oder Mietschulden, einer Kündigung oder Räumungsklage gefährdet ist

• deren Wohnung durch Mängel unbewohnbar ist

• die Wohnungen vermieten und Probleme mit ihren Mieter*innen haben

Regional liegt die Zuständigkeit bei und den umliegenden Kommunen des Tecklenburger Landes:

*Hopsten / Hörstel / Ladbergen / Lengerich / Lienen
Lotte / Westerkappeln / Mettingen / Recke & Tecklenburg.*



Ihre Ansprechpartner*innen in der Wohnungsnotfallhilfe

E-Mail

wohnungsnotfallhilfe@skf-ibbenbueren.de

Gabriele Andresen

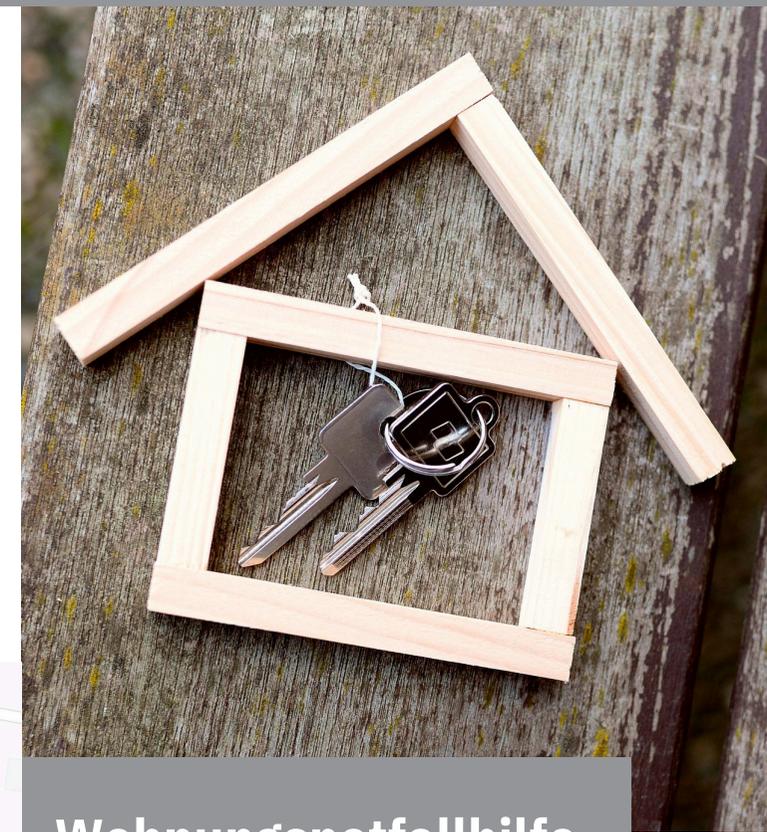
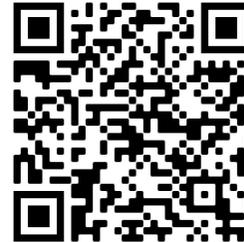
Dipl. – Sozialarbeiterin

Telefon: 0 54 51 / 96 86 39

Stefanie Weißels

Sozialarbeiterin B.A.

Telefon: 0 54 51 / 96 86 30



Wohnungsnotfallhilfe

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Oststraße 39, 49477 Ibbenbüren

Telefon: 0 54 51 / 96 86 0

Fax: 0 54 51 / 96 86 86

E-Mail: info@skf-ibbenbueren.de

Internet: www.skf-ibbenbueren.de

- Sie haben Wohnprobleme?
- Ihnen droht die Wohnungslosigkeit?
- Sie haben Miet- und/oder Energieschulden?
- Sie haben eine fristlose Kündigung erhalten?
- Ihnen droht die Zwangsräumung?
- Sie sind wohnungslos?

Da sein,
Leben
helfen



Sozialdienst
katholischer
Frauen e.V.,
Ibbenbüren

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landesinitiative

„Endlich ein Zuhause!“



Karl-Joseph Laumann - Minister für Arbeit und Soziales des Landes NRW - hat zur Verbesserung der Wohnraumversorgung eine Kooperationsvereinbarung mit dem Netzwerk zukünftig Wohnungslose zu vermeiden und wohnungslose Menschen besser mit Wohnraum zu versorgen.

„Endlich ein Zuhause!“ setzt da an, wo Menschen Unterstützung brauchen.

Die Landesinitiative im Überblick:

Wohnraum sichern
und Zugang
zu Wohnraum schaffen

Kooperation mit Vermietern
und Vermieterinnen

Unterstützung von freien
Trägern und Kommunen

Niedrigschwellige
Beratung bei Sucht

Pflegebedarf
decken

Aufsuchende
medizinische Hilfe

Psychiatrische
Versorgung verbessern

Existenzsicherung
im SGB II und SGB XII

Zugang zu Arbeit und
Beschäftigung

Wirksame Hilfen für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen



Die 3 Bausteine der Landesinitiative sind:

1. Wohnungsverlust verhindern, Wohnungssicherung, Prävention
2. Wohnraum für Menschen ohne eigene Wohnung schaffen, Wohnraumvermittlung
3. Vernetzung in den Immobilienmarktsektor

Ziele der Landesinitiative

Wohnungsverlust verhindern

- Unterstützung beim Erhalt des Wohnraumes
- Wohnungssicherung hat Vorrang vor anderen Möglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit und Verbreitung des Hilfeangebots

Wohnraum für Menschen ohne Wohnung schaffen

- Zugangsschwierigkeiten abbauen
- Strukturelle und individuelle Probleme in den Blick nehmen
- Wohnraum schaffen speziell zur Versorgung wohnungsloser Menschen

Verbesserung von Lebenslagen

- Menschenwürde aufrechterhalten
- Materielle, gesundheitliche und soziale Probleme mildern und/oder beseitigen
- medizinische & psycho-soziale Versorgungsmaßnahmen sicherstellen

Anlaufstelle der Wohnungsnotfallhilfe

Der Sozialdienst kath. Frauen e.V., Ibbenbüren stellt ein unbürokratisches, niederschwelliges Beratungs- und Unterstützungsangebot.

Unsere Angebote

- Beratung und Informationen über Hilfsmöglichkeiten
- Hilfe bei Wohnraumproblemen und Miet Schwierigkeiten
- Weitergabe von Adressen und Wohnungsangeboten
- Beratung zur Suche und Anmietung von Wohnraum bei Sozialleistungsbezug
- Kurzberatung in Wohnungsnotfällen wie z.B. Kündigung und Räumungsklage
- Vermittlung in andere Hilfsangebote wie z.B. Sucht- oder Schuldnerberatung
- Möglichkeiten der Wäschepflege
- Aufsuchende Straßensozialarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Präventionsarbeit

